

Vollzugsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel

vom 2. Juli 1985¹

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlassen

in Ausführung der Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel²
als Verordnung:

Regierungsrat

Art. 1.

¹ Der Regierungsrat beaufsichtigt den Vollzug der Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel³.

² Er kann bestimmte Aufgaben und Befugnisse zur Bekämpfung des Betäubungsmittelmissbrauchs privaten Organisationen übertragen⁴.

Gesundheitsdepartement

Art. 2.

¹ Das Gesundheitsdepartement vollzieht die Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel, soweit nicht eine andere Behörde zuständig ist.⁵

² ...⁶

Kantonsarzt

Art. 3.

¹ Der Kantonsarzt ist zuständig für:

- Entgegennahme von Meldungen über Fälle von Betäubungsmittelabhängigkeit⁷;
- Anordnung von Massnahmen gegenüber Betäubungsmittelabhängigen und Betäubungsmittelgefährdeten⁸;
- Bewilligungen für Verschreibung, Abgabe und Verabreichung von Betäubungsmitteln zur Behandlung von Betäubungsmittelabhängigen⁹;
- Abgabe der amtlichen Rezeptformulare¹⁰.

² Ärzte, die Abhängige mit Betäubungsmitteln behandeln, teilen dem Kantonsarzt die Namen der Patienten sowie Beginn, Art und Ende der Behandlungen mit. Der Kantonsarzt führt ein Verzeichnis der Meldungen, aus dem er Ärzten Auskunft geben darf, soweit medizinische Gründe es erfordern.

Kantonsapotheker

Art. 4.

¹ Der Kantonsapotheker führt die Kontrolle des Verkehrs mit Betäubungsmitteln¹¹ bei Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, Fabrikations- und Handelsfirmen, wissenschaftlichen Instituten und Krankenanstalten durch.

² Bei Tierärzten ist der Kantonstierarzt zuständig.

³ Der Kantonsapotheker erteilt und entzieht Bewilligungen zur Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Betäubungsmitteln und zum Handel damit¹² und Bewilligungen zum Bezug, zur Lagerung und zur Verwendung von Betäubungsmitteln^{13, 14}.

Meldungen

Art. 5.¹⁵

¹ Änderungen der für Bewilligungen massgeblichen Verhältnisse sind dem Kantonsapotheker zu melden. Bei Bewilligungen nach Art. 3 Abs. 1 lit. c dieser Verordnung ist die Meldung an den Kantonsarzt zu richten.

Laufende Lagerkontrolle

Art. 6.

¹ Inhaber von Privatapotheken¹⁶, selbstdispensierende Tierärzte, Apotheker, Krankenanstalten und wissenschaftliche Institute führen nach den Weisungen des Kantonsapothekers eine laufende Lagerkontrolle für jede einzelne Art von Betäubungsmitteln¹⁷.

Änderung bisherigen Rechts

Art. 7.

Der Gebührentarif für die Gesundheitspolizei vom 25. Januar 1983¹⁸ wird wie folgt geändert:

Ziff.	Fr.
7 (neu) Vollzugsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Betäubungsmittel vom 2. Juli 1985 ¹⁹	
71 (neu) Erteilung und Entzug von Bewilligungen (Art. 2 Abs. 2)	100.- bis 1500.-
72 (neu) besondere Verfügungen und Kontrollen	50.- bis 500.-

Aufhebung bisherigen Rechts

Art. 8.

¹ Die Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 8. Juli 1952²⁰ wird aufgehoben.

Vollzugsbeginn

Art. 9.

¹ Diese Verordnung wird ab 1. September 1985 angewendet.

1 nGS 20-58. In Vollzug ab 1. September 1985. Geändert durch Abschnitt II Ziff. 17 des VII. Nachtrags zur [EDBO-MS](#) vom 15. Januar 1996, nGS 31-31 (sGS 143.4).

2 Eidg Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

3 Art. 34 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

4 Art. 15a Abs. 3 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

5 Geändert durch VII. Nachtrag zur [EDBO-MS](#).

6 Abs. 2 aufgehoben durch VII. Nachtrag zur [EDBO-MS](#).

7 Art. 15 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

8 Art. 15a und 15b des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

9 Art. 15a Abs. 5 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

10 Art. 43 der eidg Betäubungsmittelverordnung, [SR](#) 812.121.1.

11 Art. 16 bis 18 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

12 Art. 4 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

13 Art. 9, 12 und 14 des eidg Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951, [SR](#) 812.121.

14 Abs. 3 eingefügt durch VII. Nachtrag zur [EDBO-MS](#).

15 Geändert durch VII. Nachtrag zur [EDBO-MS](#).

16 Art. 45 [GesG](#), sGS 311.1.

17 Art. 68 Abs. 2 lit. c der eidg Betäubungsmittelverordnung, [SR](#) 812.121.1.

18 sGS 311.3.

19 sGS 314.5.

20 bGS 2, 110 (sGS 314.5).